

L 7512-7	2	Nordöstlich von Griesheim	324 ha																																								
Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qO)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Rundkiese, Natur- und Brechsande, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																																										
6,9 m	BO7413/305, direkt südöstlich des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 21 230, H ⁵³ 74 020,																																										
31,1 m	Ansatzhöhe: 154,00 m NN																																										
<p>Gesteinsbeschreibung: Die nutzbare Schichtenfolge der Ortenau-Formation (qO) besteht aus sandigen, oftmals auch steinigen Kiesen aller Körnungen mit Einschaltungen kiesiger Mittel- bis Grobsande. Feinsedimentäre Zwischenhorizonte (Schluff, Feinsand) bleiben geringmächtig (< 1 m).</p> <p>Vereinfachtes Profil: BO7513/305, [ET 40,3 m], Lage s. o., Bohrverfahren unbekannt</p> <table border="0"> <tr> <td>0</td> <td>–</td> <td>6,9 m</td> <td>Schluff, leicht tonig, feinsandig, lagenweise mit Kalkkonkretionen (quartäre Deckschichten, Löss, Lösslehm, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>8,0 m</td> <td>Grobkies, Feinkies, Schluff, mittelkiesig, mittelsandig (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>8,6 m</td> <td>Schluff, sandig, kiesig, tonig, mit Pflanzenresten (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>10,2 m</td> <td>Grobsand, mittelsandig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>15,0 m</td> <td>Mittelkies, Feinkies, Kies aller Körnungen, steinig (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>25,4 m</td> <td>oben 0,7 m Schluff, feinsandig, feinkiesig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, unterste Lage feinkiesig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>29,2 m</td> <td>oben 0,15 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, mittelsandig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, lagenweise steinig mit viel Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>32,5 m</td> <td>oben 0,3 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Grobkies, steinig, mittelkiesig, feinkiesig, sandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>37,7 m</td> <td>oben 1,2 m Mittelsand, Grobsand, feinkiesig, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>40,3 m</td> <td>Wechsellagerung von Schlufflagen 0,1–0,3 m, feinsandig, nicht nutzbar, mit Kies aller Körnungen, 0,3–1,1 m, sandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO) [ET]</td> </tr> </table> <p>– darunter folgen vermutlich noch etwa 40-45 m nutzbare Kiese und Sande der Ortenau-Formation sowie nicht nutzbare Schichten des Altquartärs und des Pliozäns –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Es sind nach Westen zunehmende nutzbare Mächtigkeiten von 60–90 m zu erwarten.</p> <p>Abraum: Die nicht nutzbaren Deckschichten können Mächtigkeiten bis 5 m erreichen. Vor allem im Ostteil des Vorkommens sind größere Abraummächtigkeiten (Löss, Lösslehm) vorhanden. Südlich und südöstlich angrenzende Gebiete mit Deckschichtmächtigkeiten > 5 m wurden aus dem Vorkommen ausgegliedert, obgleich sie ebenfalls nutzbare Schichtenfolgen mit Kiesen der Ortenau-Formation enthalten (s. Profil BO7513/305). Nicht oder nur eingeschränkt nutzbare Zwischenhorizonte von Feinsedimenten bleiben geringmächtig (< 1 m).</p> <p>Grundwasser: Der Grundwasserspiegel (Mittelwasserstand) liegt bei ca. 141–146 m NN (GLA & LfU 1979, (hydrogeologische Situation siehe Kap. 4.2).</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs- oder Verwertungserschwerisse: Die nutzbaren Schichten im Vorkommen führen aufgrund der Lage des Vorkommens im Bereich des Schwemmfächers der Kinzig teilweise erhöhte Anteile an Schwarzwald-Material. Ein Auftreten von mürben oder vollständig zersetzten Komponenten ist nicht belegt.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden, Osten:</u> Vorkommen L 7512-6 mit nutzbaren Mächtigkeiten von 10–80 m. <u>Nordwesten</u> und <u>Westen:</u> Autobahn A5. <u>Südosten</u> und <u>Süden:</u> Bereiche mit nicht nutzbaren Deckschichten > 5 m Mächtigkeit, Ortschaft Griesheim, Flusslauf der Kinzig.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Zur Bewertung konnten lediglich drei Bohrungen knapp SE des Vorkommens mit Abraummächtigkeiten > 5 m herangezogen werden, von denen eine Spülbohrung die Kiesbasis erreicht. Für den Nordteil des Vorkommens liegen keine Bohrdaten vor. Die Aussagesicherheit ist daher gering.</p> <p>Sonstiges: Eine Gewinnung der Kiese und Sande ist ausschließlich im Nassabbau möglich.</p> <p>Zusammenfassung: Im Vorkommen treten nutzbare Kiese und Sande der Ortenau-Formation auf. Sie erreichen nutzbare Mächtigkeiten zwischen 60 und 90 m, die nach Westen zunehmen. Die nutzbare Schichtenfolge liegt im gesamten Vorkommen unter einer hauptsächlich aus Löss oder Lösslehm bestehenden Bedeckung, die vor allem im Ostteil des Vorkommens Mächtigkeiten bis 5 m erreichen kann. Die Kiese und Sande führen zum Teil erhöhte Anteile an Schwarzwald-Material. Eine Gewinnung der Kiese und Sande ist ausschließlich im Nassabbau möglich.</p>				0	–	6,9 m	Schluff, leicht tonig, feinsandig, lagenweise mit Kalkkonkretionen (quartäre Deckschichten, Löss, Lösslehm, nicht nutzbar)		–	8,0 m	Grobkies, Feinkies, Schluff, mittelkiesig, mittelsandig (Ortenau-Formation, qO)		–	8,6 m	Schluff, sandig, kiesig, tonig, mit Pflanzenresten (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)		–	10,2 m	Grobsand, mittelsandig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO)		–	15,0 m	Mittelkies, Feinkies, Kies aller Körnungen, steinig (Ortenau-Formation, qO)		–	25,4 m	oben 0,7 m Schluff, feinsandig, feinkiesig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, unterste Lage feinkiesig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)		–	29,2 m	oben 0,15 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, mittelsandig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, lagenweise steinig mit viel Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)		–	32,5 m	oben 0,3 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Grobkies, steinig, mittelkiesig, feinkiesig, sandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)		–	37,7 m	oben 1,2 m Mittelsand, Grobsand, feinkiesig, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)		–	40,3 m	Wechsellagerung von Schlufflagen 0,1–0,3 m, feinsandig, nicht nutzbar, mit Kies aller Körnungen, 0,3–1,1 m, sandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO) [ET]
0	–	6,9 m	Schluff, leicht tonig, feinsandig, lagenweise mit Kalkkonkretionen (quartäre Deckschichten, Löss, Lösslehm, nicht nutzbar)																																								
	–	8,0 m	Grobkies, Feinkies, Schluff, mittelkiesig, mittelsandig (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	8,6 m	Schluff, sandig, kiesig, tonig, mit Pflanzenresten (Ortenau-Formation, qO, nicht nutzbar)																																								
	–	10,2 m	Grobsand, mittelsandig, feinkiesig (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	15,0 m	Mittelkies, Feinkies, Kies aller Körnungen, steinig (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	25,4 m	oben 0,7 m Schluff, feinsandig, feinkiesig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, unterste Lage feinkiesig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	29,2 m	oben 0,15 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Kies aller Körnungen, mittelsandig, grobsandig, mit Schwarzwald-Material, lagenweise steinig mit viel Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	32,5 m	oben 0,3 m Schluff, feinsandig, nicht nutzbar, darunter Grobkies, steinig, mittelkiesig, feinkiesig, sandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	37,7 m	oben 1,2 m Mittelsand, Grobsand, feinkiesig, darunter Kies aller Körnungen, grobsandig, mit Schwarzwald-Material (Ortenau-Formation, qO)																																								
	–	40,3 m	Wechsellagerung von Schlufflagen 0,1–0,3 m, feinsandig, nicht nutzbar, mit Kies aller Körnungen, 0,3–1,1 m, sandig, mit Schwarzwaldmaterial (Ortenau-Formation, qO) [ET]																																								